

Inhalt

Vorwort 11

*A. Dialektische Vernunft und Systemgeschichte.
Spannweite und Hintergründe eines phänomenologischen
Problems* 17

1. Kapitel

Kritik und Krise: Originäre Selbstgegebenheit und
technische Welt 19

- § 1. Erscheinung und Gegebenheit: Die kritische
Funktion eines Zentralbegriffes 12
- § 2. Grundzüge der Kritik: Pluralität und Totalität 23
- § 3. Grundverlust und Grundverstellung: Das Feld der
Kritik 30
- § 4. Das Gegebene und das Produzierte:
Aspekte technischer Wirklichkeit 37
- § 5. Die Totalität des Technischen und das Problem
verborgener Vernunft 46
- § 6. Originäres Selbstsein: Paradigma einer möglichen
Dialektik der Erscheinung 52

2. Kapitel

Dialektische und technische Vernunft.
Die phänomenologische Ambivalenz von Kritik und
Systemgeschichte 61

- § 7. Technizität und dialektische Vernunft.
Zur Geographie des Problemfelds 61
- § 8. Kritik und Programmatik 67
- § 9. Unendliches Programm und teleologischer
Weltlauf 71
- § 10. Teleologischer Weltlauf und Metaphysik 79
- § 11. Systemprogramm und originäre
Selbstgegebenheit 86

*B. Essentielle Totalität des Bewußtseins und
metaphysische Grundlegung 97*

3. Kapitel

Transzendente Essentialität und metaphysische
Vorstrukturierung 99

- § 12. Universalität und Wesentlichkeit. Der
metaphysische Status originären Selbstseins 99
- § 13. Aspekte von Metaphysik. Zur Klärung eines
historischen Horizonts 111
- § 14. Reines Wesen und Wesenswissenschaft: Essentielle
Vermittlung und operationales Apriori 125
- § 15. Wesensschau und Wesensintuition: Essentielle
Vermittlung und metaphysischer Vollzug 134

4. Kapitel

Essentialität als Prozeßstruktur und Einheit des Bewußt-
seins. Das Subjekt als Gründungszusammenhang 141

- § 16. Reines Wesen und Einheitsform:
Essentielle Ordnungstypik und metaphysische
Vollzugsgestalt 141

- § 17. Wesen und Variation. Zur Dialektik und Technizität eines essentiellen Erscheinungsprozesses 150
- § 18. Wesensreich und Reduktion:
Der transzendente Rückgang ins Ganze als Figur metaphysischer Gründung 162
- § 19. ‚Zur Lehre von dem Ganzen und den Teilen‘:
Modell einer phänomenologischen Bestimmung von Totalität 172
- § 20. Phänomenologische Totalität: Der Gründungszusammenhang als Verweisungstruktur 179

*C. Transzendente Totalität des Bewußtseins:
Innovatorische Perspektivik und System der Systeme* 191

5. Kapitel

Transzendentes Bewußtsein: Aktionstotalität und Wirklichkeit der Perspektive 193

- § 21. Bewußtsein als Aktionstotum und Epoché:
Eine Vorerinnerung 193
- § 22. Epoché: Figur umfassender Einholung 201
- § 23. Perspektivisches Bewußtsein: Horizont als Bedeutungsganzheit 208
- § 24. Horizontverflechtung: Zur Dynamik der Perspektive 216
- § 25. Regionalität und innovatorische Perspektivik 232

6. Kapitel

Transzendentes Bewußtsein: System der Prozesse und Produktion von Bedeutung 249

- § 26. Absolute Seinsregion und Allgegenwart der Leistung 249

- § 27. Prozessualität und transzendente Erschlossenheit von Sinn. Aspekte der noetisch-noematischen Einheit der Akte 264
- § 28. Synthesis: Struktur der Prozesse und Dynamisierung des Wesens. Der Systemcharakter des Bewußtseins 271
- § 29. Universale Synthesis: System der Systeme und Produktion von Bedeutung 285

*D. Systemtotalität und urströmendes Ego.
Zur Phänomenologie eines ersten Grundes 299*

7. Kapitel

Dialektik des Bewußtseins und Ambivalenz der Zeitlichkeit 301

- § 30. Egologische Genesis und Teleologie: Die Identität von System und Methode 301
- § 31. Passive Genesis und erster Grund 309
- § 32. Urströmendes Ego und erster Grund:
Zur Paradigmatik einer phänomenologischen Freilegung 316
- § 33. Dialektik, Technizität, Innovation. Versuchsweise Annäherung an ein offenes Thema 328

Literaturverzeichnis 339

Personenregister 344

Sachregister 347